



Petition 96118

Gewerberecht - Wiedereinführung der Meisterprüfung im Photographenhandwerk

Text der Petition	<p>Der Deutsche Bundestag möge beschließen... Wiedereinführung der Meisterprüfung im Photographenhandwerk.</p> <p>Ausgliederung Digitalbild- Digitalaufnahme- Digitaldruck. Eine neue Berufsvertretung für dieses Nicht-Handwerk bei der Industrie- und Handelskammer ist einzurichten.</p> <p>Die Begriffe Foto - Fotografie - Photo - Photographie müssen geschützt der einzigen Photographie von 1839 vorbehalten bleiben.</p>
Begründung	<p>Die Digitale Industrie ist in wegen Verdrängung der Einzigsten Photographie in die Schranken zu weisen. Die Photographie ist ein Kulturgut ersten Ranges, sie muss erhalten und geschützt werden.</p> <p>Das Photographen-Handwerk, durch billige demente Digitalaufnahmen und Drucken bedroht, gilt es zu schützen und weiterhin durch Gesellen- und Meisterprüfung die fachspezifische Ausbildung ermöglicht werden. Die Haltbarkeit von 500 Jahren und den großen Tonumfang gibt es nur dort.</p> <p>Im Jahre 2004 gab es bundesweit ca. 1.000 selbstständige Photographen bei der Handwerkskammer. 10 Jahre später nach Aufhebung der Meisterpflicht gab es schon über 11.000 Selbstständige, die sich zu 95 % dem Digitalbild verschrieben, in billigster Produktion Tinten ausdrückend und meist ohne irgendwelche Ausbildung dem Photographen die Umsätze wegnehmend. Das fördert vor allem die Schwarzarbeit! Sie arbeiten meistens aus der Wohnung heraus, ohne Labor und Studio, ohne Betriebskosten. Meist reicht es nicht einmal mehr für einen Nebenerwerb. "On Location" wurde Standard der Computer-Bildproduktion auf allen Sektoren. Besonders wurde dadurch neben der Einzigsten Photographie die Portrait-Studio-Photographie verdrängt.- Im den letzten Jahren ca. 70 % Umsatzeinbußen ! Kurse der HWK "Fotokurse für Alle" tun dazu ihr übriges.</p> <p>Fotos / Photographien werden belichtet, entwickelt und fixiert, jedoch nicht gedruckt.</p> <p>Der einzigen Fotografie von 1839 wurde der negative Begriff "Analog" auf Druck der Industrie durchgesetzt- ohne Protest der Handwerkskammer ! Der Begriff der Photographie wurde gestohlen und die Digitale Bildaufnahme als "Digitale Fotografie" (als reine Drucktechnik!) mit dem schicken Begriff vermarktet - für</p>

einen glänzenden sich in wenigen Jahren wiederkehrenden Neugeräte-Umsatz. Photo-Cameras dagegen halten 50 / 100 / 150 Jahre und länger.

Das digitale Bild ist rein wissenschaftlich gesehen gar kein Bild, sondern nur eine Ansammlung von Bits, die dem baldigen Verfall preisgegeben sind.

Die in Tonumfängen und Haltbarkeit unschlagbare Photographie von 1839 wird mehr und mehr unter den Tisch gekehrt und verdrängt.- Der Begriff "Handwerks-Photograph" gilt schon lange als Schimpfwort.

Die Aufnahme auf den verschiedenen Filmarten in Color und schwarz-weiß und die entsprechenden Filmentwicklungen brauchen Zeit. Handwerkliche Fach-Vergrößerungen von Hand, typengerecht ausgearbeitet halten 200 - 500 Jahre.

Der Nicht-Handwerks-Beruf der Digitalen Bildaufnahme muss nachträglich aus der Industrie- und Handwerkskammer ausgegliedert und als neuer Bedien-Berufszweig mit einer Berufsvertretung bei der Industrie- und Handelskammer neu eingerichtet werden.

Helfen Sie mit, den Beruf des Photographen und der Einzigen Photographie, die 1839 von Niepce und Daguerre in Frankreich erfunden und der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt wurde, zu schützen und zu erhalten.